Telegraphische Nachrichten.

Rom, 29. Mai. In der technischen Kommission der internationalen Sanitätskonferenz wurde der Antrag des ersten österreichischen Delegirten genehmigt, wonach jedes Schiff, welches aus einem verdächtigen Hafen auslläuft und für den Passagiertransport bestimmt ist, in entsprechender Weise für die Isolirung der Cholerakranken eingerichtet sein muß, ebenso wurde ein Antrag von Proust betreffend die Art der Isolirung von Cholerakranken an Bord einstimmig genehmigt. Hierauf wurde ein Antrag der Subkommission verlesen, welche mit der Prüfung der speziell für das Rothe Meer zu treffenden Maßregeln beauftragt war. Nach diesem Antrage soll jedes aus dem äußersten Orient kommende Schiff bei der Ankunft im Rothen Meere und im Suezkanale einer ärztlichen Inspektion unterworfen werden. Wenn das Schiff versucht ist, sollen die Passagiere ausgeschifft und einer fünftägigen Quarantäne unterzogen werden. Das Schiff muß desinfizirt, die Kranken sollen isolirt und einem Arzt übergeben werden. Die Kommission beschloß, die Frage betreffend die Mekka-Pilger der genannten Subkommission zu überweisen, die durch die zweiten Delegirten Indiens und der Türkei verstärkt wird.

Herrn Oppert's neueste Enthüllungen.

Daß ein „Weltblatt" die Welt in der Weise bedient, wie diese bedient sein will, ist in gewissem Sinne natürlich. Nun will aber, nach dem alten lateinischen Spruche, die Welt betrogen werden: folglich gehört zu einem Blatte wie die „Times" eine Sorte von Korrespondenten, wie Herr Oppert aus dem böhmischen Städtchen Blowitz, welcher es im Ausfinnen dem, was hätte geschehen oder gesagt werden können oder auch nicht einmal können, zur höchsten Meisterschaft gebracht hat. Man würde aber Herrn Blowitz unrecht thun, wenn man meinte, er lüge, wie Herr von Münchhausen, blos zu seinem und anderer Leute Vergnügen, nein, er hat immer seine Zwecke dabei, und manchmal nichts weniger als harmlose. Das läßt sich auch an jener Korrespondenz nachweisen, welche die Quintessenz dessen wiedergeben soll, was Fürst Bismarck Lord Rosebery gegenüber auseinandergesetzt habe (s. d. gestr. Zeitung).

Oder enthält jener Bericht etwa die Wahrheit? So wenig, daß es ganz unmöglich ist, daß ein kluger Mann selbst an das Berichtete geglaubt hätte. Der Fürst soll die Unmöglichkeit demonstrirt haben, daß England in Egypten bleiben könne, „allein in Egypten bleiben" heißt es, so ziemlich ohne Sinn; denn nicht das alte Kondominium von Frankreich und England soll angeblich hergestellt, sondern Egypten soll „unter einem starken und beliebten Khedive neutralisirt werden." In Deutschland, ja in ganz Europa weiß man, daß Fürst Bismarck nicht daran denkt, in Egypten etwas anderes zu schützen als die Ansprüche und Interessen deutscher Reichsangehöriger, und, vor allem so weit es sich um Sanitätsverhältnisse handelt, die von ganz Deutschland. Gegen das Unrecht, welches durch die englische Besetzung den Egyptern, dem Khedive und dem Sultan geschieht, hat er, wenn er seine Mißbilligung auch nicht verhehlt hat, doch niemals protestirt. Die Idee, welche ihm in betreff des Sudans zugeschrieben wird, daß nämlich derselbe, von Egypten getrennt, unter türkische oder italienische Herrschaft gestellt werden sollte, ist nur ihres Erfinders, des Herrn Oppert, würdig. Für die Türkei würde der Sudan ohne Egypten nur eine Schwächung bedeuten, und Italien von deutscher Seite zu einer Occupation jenes so weit überwiegend wüsten Landes, zu welchem ihm noch dazu der natürlichste Zugang verschlossen wäre, antreiben, das wäre ein Beweis von feindlicher Gesinnung.

Noch unsinniger ist der Theil der angeblichen Erklärung ersonnen, welcher sich auf Afghanistan und Indien bezieht. Der Fürst soll es übernommen haben, Rußland zu bewegen, so lange Halt zu machen, bis England die Induslinie zur Vertheidigung eingerichtet hätte. Damit hätte sich Fürst Bismarck auf den Standpunkt jener russischen Presse gestellt, welche bereits von dem Solimangebirge als der einzig möglichen Grenze zwischen England und — Rußland spricht. Der deutsche Staatsmann wäre mithin russischer als der Kaiser von Rußland, welcher die Hand keineswegs nach Afghanistan ausstreckt. Da er sich nun auch, nach jenen erlogenen Rathschlägen in betreff Egyptens und des Sudans, türkischer oder italienischer als die Türken und Italiener gezeigt haben würde, so kann natürlich kein Leser der „Times" zweifeln, daß der deutsche Staatsmann der grimmigste Feind Englands sei. Um diese Lüge wieder in rechten Schwung zu bringen, haben „Herr von Blowitz" oder seine Brot- und Auftraggeber die ganze Geschichte erfunden. Das Verhältniß zwischen der deutschen Reichsregierung und dem Ministerium Gladstone fängt ja an sich zu bessern, da gilt es, wieder einmal in die Kohlen zu blasen. Man glaube aber ja nicht, daß das „Weltblatt" dabei einen anderen Zweck als einen rein geschäftlichen habe. Mit einem oft bewährten Instinkt merkt es, daß gerade jetzt ein bischen Verdächtigung Deutschlands ihren hasenherzigen Lesern angenehm sein werde, und setzt deshalb den neuen Schwindel in Scene.

Aber ihr Korrespondent verräth sich doch gar zu sehr. Eine Behauptung, wie, Rußland könne, wenn England sich auf die Indusgrenze beschränke, auf viele Generationen hin von einem Angriffe „selbst nicht träumen," ist denn doch eine allzukrasse Albernheit, als das selbst ein Leichtgläubiger an ihre Echtheit glauben könnte.

Deutsches Reich.

Minister v. Puttkamer hat sich auf den 9. Juni nach Münster Vertrauensmänner eingeladen, welche sich unter seinem Vorsitz über eine neue Kreis- und Provinzialordnung für Westfalen aussprechen sollen. Eine ähnliche Konferenz scheint für die Rheinprovinz beabsichtigt, und vielleicht soll die gegenwärtige Reise des Ministers den Boden dafür sondiren.

Ueber die Postdampfer-Submission wird den „Hamb. Nachr." gemeldet: Die Entscheidung in der Dampfersubventionsfrage wird hier stündlich erwartet. Ueber die Details der einzelnen Offerten werden jetzt verschiedene authentische Mittheilungen laut, denen zufolge allerdings der Zuschlag an die bremer Offerenten fast gesichert erscheint. Es wird hervorgehoben, daß die Bremer sofort mit den Fahrten beginnen können und daß sie sich bereit erklärt haben, die in Hamburg nach den überseeischen Plätzen zur Verschickung bestimmter Güter unentgeltlich von Hamburg nach Bremen zu überführen.

Als Chef des zu bildenden Geschwaders an der ostafrikanischen Küste bei Zanzibar wird der „Danz. Ztg." der jetzige Geschwaderchef auf der ostasiatischen Station, Commodore Paschen, genannt.

Ueber die Frage der Sonntagsarbeit wird, wie der „Hann. Cour." mittheilt, seitens der Regierung eine allgemeine Untersuchung vorbereitet. Damit wird diese wichtige soziale Angelegenheit in jene Bahn gelenkt, die von der nationalliberalen Partei im Reichstage empfohlen wurde und die auch der Reichskanzler als die allein richtige und beschreitbare bezeichnete.

BC. Die Schwurgerichts-Verhandlung in dem Prozeß gegen den wegen Ermordung des Polizei-Raths Rumpff angeklagten Schuhmachergesellen Lieske aus Zossen wird am 29. Juni cr. im Schwurgerichtssaale des Landgerichts I zu Frankfurt a. M. beginnen. Die Dauer derselben dürfte sich, da dem Vernehmen nach Lieske sein bisheriges System des absoluten Leugnens aufgegeben und nunmehr seine Anwesenheit in Frankfurt am Tage der Mordthat, die er bisher strikt bestritten, zugestanden hat, auf etwa 2 Tage reduciren, indem nämlich durch dieses Zugeständniß des Lieske die Vernehmung von 25 Zeugen, welche seine Anwesenheit an jenem Tage bekunden konnten, überflüssig wird. Zum Vorsitzenden des Gerichtshofs ist Herr Landgerichtsdirektor Dr. Lepkauff ernannt.

Halle, den 30. Mai.

— Die Frühjahrsversammlung des Evangelischen Vereins in der Provinz Sachsen wird, wie wir schon mittheilten, nächsten Montag 6 Uhr in der Marktkirche durch einen Gottesdienst eröffnet werden. Hr. Sup. Faber aus Magdeburg (früher Bitterfeld), der als Kanzelredner in unserer Provinz bekannt ist, hat die Predigt übernommen und der Haßler'sche Chor wird sowohl bei der Liturgie die Gesänge ausführen als auch zwei Psalmen (von Mendelssohn und Hauptmann) zum Vortrag bringen. Alle Gemeinden werden hierzu eingeladen. Die Verhandlungen selbst finden im Saale des „Kronprinzen" statt, am Montag abend 8 Uhr wird Hr. Sup. Lütke aus Schkeuditz, am Dienstag früh 9 Uhr Hr. Sup. D. Förster von hier sprechen. Der Zutritt zu diesen Versammlungen ist ebenfalls frei und sind auch solche, die nicht Mitglieder des Vereins sind, als Gäste willkommen.

— Der Verein „Knabenhort" hielt gestern abend im Goldenen Ring seine Generalversammlung ab, welche Hr. Direktor a. D. Dr. Schrader leitete. Der von ihm erstattete Jahresbericht führte die bekannten Thatsachen vor, die sich an das erste Jahr, welches der Verein durchlebt, knüpfen und über die wir bei früheren Gelegenheiten unseren Lesern berichtet haben. Hervorgehoben sei aber hier nochmals, daß die günstigen Wirkungen der bestehenden zwei Abtheilungen den Entschluß gezeitigt haben, eine dritte zu errichten, für die jedoch erst vom nächsten Winter ab die Räumlichkeiten beschafft werden könnten. In der Besprechung des Berichtes wurde von einem Mitgliede zu erwägen gegeben, ob man nicht auch Knaben gegen Entgelt aufnehmen könne, ein Fall, der im Statut schon vorgesehen ist. Es haben sich nämlich auch Eltern gemeldet, welche auf die Wohlthaten des Knabenhorts als einer Bewahranstalt keinen Anspruch machen, aber ihre Kinder gern in den Handfertigkeitsfächern unterweisen sehen möchten. Diese Anregung wurde unter der Bedingung, daß Bereinsmittel auf eine solche Abtheilung nicht verwendet würden, zustimmend aufgenommen. Vielleicht wird man eine Versammlung von Vätern, denen an dem Handfertigkeitsunterricht ihrer Kinder gelegen ist, ins Werk setzen. Die Aussicht auf ein Zimmer ist auch für eine solche Abtheilung bereits eröffnet. Hr. Rechnungsrath Hoppe trug dann die Rechnung über das erste Vereinsjahr vor. Indem wir die Pfennigbeträge abrunden, verzeichnen wir hier die einzelnen Posten: jährliche und einmalige Mitgliederbeiträge 2015 M., Geschenke 894 M., Einnahme insgemein 24 M., zusammen 2934 M. Einnahme. Die Ausgaben vertheilen sich auf Zeitungen, Porti, Drucksachen rc. mit 141 M., auf Gehälter mit 640 M. auf Inventar mit 1056 M., Verpflegung mit 262 M., Ausgaben insgemein (worunter Weihnachtsbescherung mit 147 M.) 815 M., Summa der Ausgaben 2914 M. Auf Grund der von den Herren Fricke und Drechsler vorgenommenen Prüfung wurde dem Hrn. Kassenführer die Entlastung ausgesprochen. Ferner wurde der Etat für 1885/86 festgestellt. Hier ist der Zuschuß des Magistrats mit 1500 M. in Einnahme gestellt. Die Mitgliederbeiträge sind auf 1300 M. veranschlagt, die Summe der Einnahmen beträgt also 2800 M. In den Ausgaben erscheinen folgende Posten: Lehrergehälter 1200 M., Vergütung an die Kassellane 80 M., Verpflegung 560 M., Heizung und Beleuchtung 100 M., Ergänzung an Arbeitsmaterial 50 M. Zeitungen, Bücher, Porti 40 M., Bote 70 M., usgemein 100 M. Die Uebersicht über den Etat schloß mit dem Bemerken, daß zur Errichtung eines dritten Knabenhortes 600 M. verfügbar sein würden. Der Etat wurde genehmigt und nachdem ein Mitglied auf die ungenügende Inserirung der Versammlung, die allerdings eine statutenmäßige ist, aufmerksam gemacht hatte, die Sitzung geschlossen.

— Der Commandeur der 8. Division, Generallieutenant Excellenz v. Grolmann, besichtigt heute die beiden Bataillone der hiesigen Garnison. Das Regimentsmusikcorps brachte dem General eine Morgenmusik.

— Der Evang. Männer- und Jünglings-Verein feiert Sonntag den 7. Juni sein Jahresfest. Um 5 Uhr findet in der Glaucha'schen Kirche Festgottesdienst statt, in dem Hr. P. Grape aus Dessau die Predigt halten wird. Die Nachfeier beginnt um 8 Uhr im Saale des Café David.

— Am 1. Juni feiert einer unserer Mitbürger ein Jubiläum, wie es wohl nicht häufig vorkommt. Schuhmachermeister Leopold, Trödel Nr. 12, blickt an diesem Tage auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit als Armenvorsteher zurück. Die Inhaber eines solchen Ehrenamtes sind bekanntlich nicht auf Rosen gebettet, die damit verbundenen Mühen und Beschwerlichkeiten sind von mannichfaltigster Art. Desto höher ist auch der Gemeinsinn und die dienstbereite Gesinnung zu schätzen, welche sich einer solchen Aufgabe so lange Zeit unverdrossen unterzieht. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, seines Amtes noch recht lange in gleich ehrenvoller Weise zu walten, als bisher.

— Im Neuen Sommer-Theater (Gasthof zum Goldenen Hirsch) ging gestern abend die Hopp'sche romantisch-komische Oper „Morilla" zum ersten male in Scene. Ohne auf den Werth des Libretto oder der Musik näher einzugehen, wollen wir nur hervorheben, daß alle Darsteller aufs eifrigste und mit Erfolg bemüht waren, die Aufführung zu einer einheitlichen und wohlgelungenen zu gestalten. Am meisten trat, und zwar in der Titelrolle, Frl. Lilly v. Menthon hervor, dieselbe liebenswürdige Künstlerin, an deren flotter Darstellung der Ninon de l'Enclos in „Nanon" und Sara in „Gasparone" wir uns im Interimstheater so oft erfreut haben. Von den übrigen Mitwirkenden nennen wir noch Fr. Marie Schäfer-Kruse (Prinz Leon) und die Herren de Bruin (Amarin), Poesdorf (Asturio) und Schirmer (Don Pablo); letzterem möchten wir von Wiederholung derschiedener Mätchen, die er gestern antrachte, abrathen. Der Besuch der Vorstellung war ein ziemlich guter und wird voraussichtlich bei den späteren Darbietungen sich noch zahlreicher gestalten. Für den Sonntag ist die Spieloper „Philipp-Philippine", für den Montag die neue Operette „Der kleine Herzog" angesetzt. — In dem andern Sommertheater (Kulhhäuser) bot den zahlreich erschienenen Zuschauern das lustige Lustspiel von Roderich Benedix „Die relegirten Studenten" eine treffliche Abendunterhaltung. Die in fast allen Rollen anerkennenswerthe Darstellung fand denn auch den verdienten Beifall des Publikums, das besonders den stark komischen Rollen des Oekonomierath Hirschbach und des Monocle schwingenden Stadtbaumeisters Tannenheim große Aufmerksamkeit schenkte. Bei den Leistungen der Truppe, besonders auch der Damen, kann Freunden heiterer Muse der Besuch empfohlen werden. Morgen kommt die beliebte Pohl'sche Posse „Die Maurer von Berlin", am Montag eine Neuigkeit „Halbe Dichter" zur Aufführung.

— Der Handwerkermeisterverein bietet auch in diesem Jahre seinen zahlreichen Mitgliedern wieder eine Reihe Abonnements-Konzerte, ausgeführt von der Halle'schen Stadtkapelle. Es sind für die Sommermonate 10 in verschiedenen Lokalen stattfindende Konzerte in Aussicht genommen. Das erste derselben fand gestern abend im Hofjäger statt.

— Der an Stelle des Schwarzen Adler in der oberen Steinstraße neben dem geschaffenen Durchbruche nach der Zinksgartenstraße aufgeführte imposante Neubau des Hrn. Zimmermeister Schulze ist jetzt soweit gediehen, daß er zum 1. Juli seiner Bestimmung — bekanntlich ist der Bau zu Gasthauszwecken berechnet — übergeben werden kann. Neben den Räumen für den Betrieb einer feinen Gastwirthschaft, einschließlich Speise- und Billardsaal, ist noch ein größerer Saal für etwa 300 Personen vorhanden.

— Erfreulicherweise scheint der Geschäftsgang in dem in unserer Stadt so hervorragend vertretenen Maschinenfabriksgeschäftszweige wieder ein flotterer werden zu wollen, nachdem das vergangene Jahr durch Zusammentreffen verschiedener ungünstiger Umstände, in erster Linie als Konsequenz der Zuckerkrisis, eine empfindliche Stockung gebracht hatte. Wir erfahren z. B. über die angesehene Firma A. Wernicke hier, daß dieselbe mit 300 Mann in ihren Spezialitäten für die ganze Saison volle Beschäftigung durch vorliegende Bestellungen hat und das gesammte Personal sogar Ueberstunden arbeiten läßt. Die Lieferungen sollen zum weit größeren Theile für das Inland bestimmt sein.

— Bei der vorgestern begonnenen Ziehung der Lotterie zum Besten des Krankenpflege-Instituts vom Rothen Kreuz in Kassel sind bisher in die Kollekte der Firma Barck & Comp. hier folgende Hauptgewinne gekommen: 20,000 M. (zweiter Gewinn) auf Nr. 103,606, 2000 M. auf Nr. 261,617, 500 M. auf Nr. 211,108.

— Der Ruderklub „Neptun" hat sich in der Heidtmann'schen Bootsbauerei ein neues Fahrzeug bauen lassen, das dieser Tage hier eingetroffen ist. Dasselbe ist morgen nachm. von 1—3 Uhr am Bootshause des Klubs, im hinteren Paradiesgarten, ausgestellt, dann soll es zu einer Probefahrt dienen. Die Taufe des Bootes soll mit der in einigen Wochen bevorstehenden Einweihung des Bootshauses verbunden werden.

— Im Schaufenster von Frl. Wanda Meltzer in der Großen Steinstraße sind gegenwärtig zwei prächtige, aus weißem Atlas gefertigte und mit gelber Seide gestickte sogen. Gebetmäntel, welche die Frauen der jüdischen Gemeinde anläßlich der bevorstehenden Einweihung des Synagogen-Neubaues dem Gotteshause geschenkt haben. Dieselben tragen u. a. die (jüdische) Jahreszahl 5645.

— An einem der letzten Tage befanden sich zwei Arbeiter aus Giebichenstein in dem Laden der Wwe. M. hier in der Ackerstraße. Als sie auf einige Augenblicke allein gelassen wurden, zog einer der Männer, Str., die Ladenkasse heraus und that einen Griff in deren Inhalt, worauf er mit seinem Genossen die Flucht ergriff. Der Diebstahl war indeß von einem im Nebenzimmer befindlichen Gaste bemerkt worden, infolgedessen die Diebe sofort verfolgt, in der Bernburgerstraße auch eingeholt und der Polizeiwache zugeführt wurden.

— Ein Akt entsetzlicher Rohheit spielte sich am Dienstag in dem berüchtigten Lettin ab, wobei ein Mann, der Porzellandreher D., beinahe das Leben einbüßte. Aus Rache, daß D. den Porzellandrehergehrling H., welcher sich gegen einen Kollegen D.'s höchst unangemessen benahm, um 10 Uhr abends aus dem Tanzsaale verwies, wurde D. beim Nachhausegehen aufgelauert, von Verwandten des H. und mehreren anderen halbwüchsigen Burschen zu Boden gerissen und mit Steinen förmlich zerfleischt und als todt bis zum Morgen liegen gelassen. Die Spuren dieser Mißhandlung im Gesicht, welches nur noch eine formlose Fleisch- und Blutmasse sein soll, wird der Mann zeitlebens zu tragen haben. Hoffentlich gelingt es der Polizei, die Wegelagerer zu entsprechender Strafe heranzuziehen.

— Einem jungen Mädchen aus Lieskau wurde gestern nachm. auf dem Wege zur Stadt vor dem Klausthore von 2 Strolchen, die sich ihm zugesellten, das Umschlagetuch von den Schultern gerissen und geraubt. Hoffentlich gelingt es die Straßenräuber zu ermitteln.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.
Montag, den 1. Juni nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung:

1. Bewilligung der Kosten zur Ausführung von Reparaturen am städtischen Siechenhause und dem dazu mitbenutzten ehemaligen Kontrolhalle Oberglaucha Nr. 21.
2. Bewilligung der Kosten des Hauptmaterials für bereits ausgeführte und noch auszuführende Baulichkeiten an den Diakonats-Gebäuden von St. Ulrich, resp Gewährung eines Vorschusses an die St. Ulrichs-Gemeinde zu baulichen Zwecken.
3. Bewilligung der Kosten des Hauptmaterials zu Reparaturen am Glockenthurm zu St. Moritz, resp. Gewährung eines Vorschusses an die St. Moritz-Gemeinde zu baulichen Zwecken.
4. Gewährung einer Entschädigung an einen Adjozenten der Händelstraße für die Unterführung seiner Gartenmauer rc. aus Anlaß der Tieferlegung des Bürgersteiges.
5. Genehmigung des Projekts der für das Stadt-Gymnasium zu erbauenden Turnhalle.
6. Ertheilung der Decharge über die Rechnung des Aich- und Waageamtes pro 1883.
7. Regulativ für die Anstellung der städtischen Beamten.

Geschlossene Sitzung:

8. Pensionirung eines Lehrers.
9. Anstellung eines Ingenieurs beim Bauamte.
10. Anstellung eines Assistenten bei der Sparkasse.
11. Anstellung eines Assistenten bei der Steuer-Rezeptur.
12. Anstellung eines Polizei-Sergeanten.
13. Genehmigung des Knut-Kontrakts für die Halle.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Gneist.

XXVII. Gemäldeausstellung des Kunstvereins.

Die heute im Volksschulsaale eröffnete Gemäldeausstellung des hiesigen Kunstvereins, die aus Magdeburg zu uns kommt, hat vor den Ausstellungen der letzten Jahre voraus, daß schon bei der ersten Aufstellung ein strengerer Maßstab an die Leistungen der Künstler angelegt und alles Schülerhafte, noch Werdende sogleich ausgeschlossen worden ist. Im ganzen sind 750 Gemälde in Aussicht gestellt, von denen 200 etwa auf einmal zur Anschauung gelangen können. Diese bedeutende Ziffer ist dadurch erreicht, daß diesmal der geräumige Volksschulsaal benutzt wird

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850531057/fragment/page=0001

Der nach den Namen der Künstler alphabetisch geordnete Katalog verspricht eine große Vielseitigkeit der Darbietungen, unter denen sich auch verschiedene Werke bedeutender Maler befinden. Ein erster Gang durch den Saal, der sich durch seine Beleuchtung von zwei Seiten vorzüglich für eine Bildernausstellung eignet, überzeugte uns, daß wir eine Reihe gediegenster Bilder erhalten haben und daß den Kunstfreunden Halles und seiner Umgebung genußreiche Wochen bevorstehen. Um nur einiges heute zu nennen, so ist die Geschichtsmalerei durch zwei große Bilder vertreten: „Die Gefangennahme Friedrich's des Schönen von Oesterreich" von Prof. Knackfuß in Kassel. Eine daneben hängende Skizze erläutert Personen und Wappen An der Rückwand des Saales ist das andere große geschichtliche Gemälde: „Die salzburger Emigranten" angebracht, welches Neuhaus in Düsseldorf geschaffen hat. Friedrich Wilhelm I. begegnet den glaubensmuthigen Auswanderern auf einer seiner Reisen und nimmt an ihrem Gebet theil. Landschaftsbilder finden sich in erheblicher Zahl vor. Das soeben genannte Neuhaus'sche Bild wird durch ein vorzügliches Landschaftsbild Fr. Schwinge's in Hamburg „Herbstabend" und durch Prof. Hummel's-Weimar Ansicht „Jschia und Procida" seitwärts abgelöst. Das Gegenüber von dem Knackfuß'schen Gemälde bildet u. a. eine „Oase im peträischen Arabien" von v. Meckel in Karlsruhe, jedenfalls eine Studie nach der Natur, der eine vortreffliche Licht- und Schattengebung nachzurühmen. Eine italienische Landschaft bietet Prof. Leu-Berlin in einem Motiv bei Marino in der Nähe von Rom, im Vordergrunde rechts eine aus antiken Trümmern zusammengeräuberte Villa, links eine heitere Brunnenscene. Bei günstiger Beleuchtung ist die Wirkung eine überraschende. Von Prof. Ludwig-Berlin finden wir den in düsteren Tönen gemalten „Albulapaß bei Sonnenuntergang." Beringer-München giebt sich als ein bedeutender Künstler und namentlich als Meister im Kolorit sowohl in einer „Straße in Kairo" als auch in seiner Darstellung der Gegend des „Posilipp bei Neapel" und in seinem „Capri." Eine andere südliche Landschaft hat E. Körner-Berlin mit den „Gärten der Alhambra" gemalt. Ed. Schönfeld-Düsseldorf hat sich besonders der Darstellung der Gebirgsscenerien (Vierwaldstättersee oberhalb Flüelen und Engislen-Alp im berner Oberland) zugewandt. „Regenwetter am Hunterjee" hat Prof. Knorr-Karlsruhe charakteristisch vorgeführt.

Von Seebildern haben wir Landschaften von der norwegischen Küste (Lofoden), Holland, Italien, u. s. w. angetroffen. Studienköpfe von zarter Auffassung sind mehrere ausgestellt. Einen Abstecher in die griechische Sagenwelt bietet Grund-Baden-Baden mit seinem trefflichen „Ganymed". Zu den schönsten der zahlreichen Genrebilder, zugleich in landschaftlicher Hinsicht von Werth, ist das Bild von Papst-Hamburg „Trost im Unglück." Eine Mutter tröstet den Vater über den Verlust von Hab und Gut, das ein Raub der Flammen geworden ist, mit dem Gedanken, daß wenigstens das Kind gerettet ist.

Wir kommen bes näheren auf die einzelnen Bilder zurück.

Vermischtes.

— [Zum Weber'schen Mord in Berlin.] der in der Reichshauptstadt und weiterhin größte Aufregung hervorgerufen hat, ist noch folgendes ermittelt worden. Der Mörder hat den Thatort in der Gneisenaustraße am Mittwoch gegen 8 Uhr morgens verlassen. Er hat sich bald danach den kurz geschorenen Vollbart abrasiren lassen und sprach kurz vor 11 Uhr auf dem Askanischen Platze den dort stehenden Dienstmann L. an und fragte, ob er für ihn Geld auf der Sparkasse abholen wolle. Nachdem sich der Dienstmann hierzu bereit erklärt hatte, erhielt derselbe das auf den Namen Johanna Pieper, Königgräberstraße Nr. 3 lautende Sparkassenbuch Nr. 87,758 mit dem Auftrage ausgehändigt, darauf 100 M. abzuheben und diese in ein näher bezeichnetes Lokal an der Ecke der Anhaltstraße zu bringen. Der Mörder ließ sich von dem Dienstmanne vorsichtshalber eine Marke ausliefern und traf alsdann mit letzterem später in dem verabredeten Lokale wieder zusammen, wo er einen Hundertmarkschein ausgehändigt erhielt. Das Lokal verließ er sodann, nachdem er den Dienstmann zuvor bezahlt und ihm ein Glas Bier hatte geben lassen. Die berliner Zeitungen veröffentlichen heute, theilweise in Facsimile-Nachbildung, einen Brief, den der muthmaßliche Mörder an die Weber gerichtet hat. Das Schreiben ist in lateinischer Schrift abgefaßt und zeigt eine ungeübte, dem wahrscheinlichen Bildungsgrade entsprechende Handschrift. Derselbe lautet buchstabengetreu wie folgt:

solltest du Zeit haben, oder wollen. mal runter zu kommen, so bin ich ungefähr um halb neun Uhr dort; so genau kann ich es nicht bestimmen es ist ein verfluchtes Ende von hier, um halb sieben Uhr ist feierabend

Hiermit schlise ich, persönlich mehr und wünsche dich

In aller treuer Freundschaft ein glückseliges neues Jahr.

H. Schulz.

Es fällt auf, daß ein Mann von so untergeordneter Bildung, wie es aus dem Briefe hervorgeht, sich der lateinischen Schrift bedient. Dieselbe ist nicht unschön, man kann sogar annehmen, daß der Schreiber bestrebt gewesen ist, recht zierliche Schriftzeichen hinzumalen, und so gewinnt die Handschrift ein besonderes charakteristisches Gepräge. Die Annahme natürlich dürfte nicht ausgeschlossen sein, daß Schulz mit reiflicher Ueberlegung die lateinische Schrift gewählt hat, da er fürchten mußte, die ihm geläufige und für ihn schwer veränderliche deutsche Schrift könnte ihn verrathen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 30. Mai. [Priv.-Telegr.] Die berliner Handelsgesellschaft führt nächsten Donnerstag Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahnaktien ein.

— Zur Liquidation der Firma Louis Maquet, Magdeburg. Aus einem Rundschreiben der Firma an ihre Gläubiger theilt die Magdeb. Ztg. noch mit, daß sich noch am 31. Dez. 1884 die Aktiva um 2,548,331 M. höher als die Passiva stellten. In der Hauptsache bestanden die Aktiva in dem Guthaben des Geschäfts bei den Firmen Radbetzge & Giesecke in Klein-Wanzleben — im Betrage von 697,583.25 M. + 617,000 M. Accepte ausgeschriebener Tratten — und bei Rudolph & Co Nachfolger-Magdeburg im Betrage von 2,516,118.79 M., 900,000 M. Noten und 15,000 M. Accept einer ausgeschriebenen Tratte. Den Forderungen standen Passiva gegenüber im Gesammtbetrage von 1,877,668.97 M. Der Rücgang der Zuckerpreise, in Verbindung mit einer sehr fühlbaren Mindereinnahme aus der Getreidecrnte beider bezeichneten Fabrikwirthschaften, hat gegen den erwarteten Voranschlag für das Geschäft einen Ausfall ergeben, den der Inhaber der Firma mit 1,200,000 M. nicht glaubt zu überschätzen. Der Mangel dieses Betrages und das Ausbleiben einer von dem Oberamtmann Radbetzge noch kurze Zeit vor seinem Tode bestimmt in Aussicht gestellten größeren Zahlung, im Verein mit den Folgen des durch die Krisis herbeigeführten Mangels an Vertrauen, zwingt die Firma zu dem Antrage auf außergerichtliche Liquidation. Vorbehaltlich der Zustimmung seiner Gläubiger schloß Herr Louis Maquet mit Radbetzge & Giesecke ein Akkommodation, wonach er seine Forderung von 1,120,142 M. an das Gläubigerkonsortium derselben gegen Aushändigung von 350,000 M. Aktien der künftigen Aktiengesellschaft Radbetzge & Giesecke abtritt, wozegen er aus seiner Giroverbindlichkeit von 1 Million, aus seiner Bürgschaft für den Rübensteuerkredit von 290,000 M. sowie ferner aus seiner Wünschaft bei der Eisenbahndirektion und aus seiner Verpflichtung gegen Karl Radbetzge & Co. in Eimbeck von 275,864 M. entlassen wird Bei der Forderung an Rudolph & Co. handelt es sich um Verwertung einer Zuckerfabrik, welche nur unter Abwendung des Konkurses herbeigeführt werden dürfte.

— Ein Vorstandsmitglied der Feilenfabrik Schaaf ist infolge von Unregelmäßigkeiten entlassen worden. Es wird eine außerordentliche Generalversammlung stattfinden.

— Den Gewerken der Gewerkschaft Courl wird in der General-Versammlung die Aufnahme einer Anleihe von 1,500,000 M. vorgeschlagen werden, wovon 500,000 M. zur Deckung der Verbindlichkeiten, zur neuen Koksofen-Anlage sowie zum Eisenbahn-Umbau verwendet werden, und 1 Million Mark für die Etablirung einer neuen Schachtanlage reservirt werden soll.

— Die Schweizerische Nordostbahn kündigt ihre 4½proz. Anleihe von 1862 und 1865, zusammen im Betrage von 8 Millionen Francs, per 30. Nov. 1885 und behält sich ein Anerbieten für die Konversion auf spätere Zeit vor.

Waaren- und Produktenberichte.

Stroh. den.

Halle, 30. Mai. (Strohpreise.) Langes Roggenstroh von 18,00—21 M. pr. 1200 Pfd. ausschließl. Courtage. Maschinenstroh 12,00—16,00 M. pr. 1200 Pfd. von Roggen und Weizen. Hiesiges Heu 3,50—4,00 M. pr. 100 Pfd. Auswärtiges Heu 2,50—3,00 M. pr. 100 Pfd.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 30. Mai, 1 Uhr 45 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	104,30	Laurahütte	90,00
4½% do. do.	104,30	Dortmunder Union St.-P.	53,25
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	101,80	Oesterreichische Kreditakt.	473,50
Breslau-Schw.-Freibrg.	117,50	Franzosen	488,50
Mainz-Ludwigshafener	106,60	Lombarden	229,00
Marienburg-Mlawkaer.	81,75	Galizier	103,00
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	195,10	4% Oesterr. Goldrente.	88,90
Oberschlesische Eisenbahn	272,00	4% Ungarische do.	80,50
Ostpreußische Südbahn	108,00	5% Russ. 1877er Anleihe	98,10
Diskonto-Kommandit	192,75	4% do. 1880er do.	81,10
Darmstädter Bank	142,00	Russische Noten	207,25
Deutsche Bank	145,75	Tendenz: ziemlich fest.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Mai-Juni 171,50, Sept.-Okt. 178,50, ruhig.
Roggen: Mai-Juni 146,25, Sept.-Okt. 152,75, schwach.
Hafer: Mai-Juni 140,75, Juni-Juli 137,50, fest.
Rüböl: Mai-Juni 50,00, Sept-Okt. 51,00, matt.
Spiritus: loco 43,80, Mai-Juni 43,60, Sept.-Okt. 45,80, ziemlich fest.
Petroleum: laufd. Monat 22,40, Sept.-Okt. 23 00, still.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

29. Mai. **Geboren:** Dem Maschinenschlosser L. A. C. Günther eine T. (Reilstr. 2).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. Mai.

Stadt Hamburg. Command. d. 8. Division Exc. v. Grolman a. Erfurt. Bol zei-Präs. Albrecht a. Kassel. Fabrikbes. Stoppel m. Frl. Tochter a. Altona. Hauptm. v. Jnf.-Reg. Nr. 58 Lau a. Glogau. Ingenieure: Berta a. Köln. Dorman a. Strassford. Fabrikanten: Dorman a. Buenos-Aires. Bemvo a. Salzwedel. cand. jur.: Stemminghold a. Bonn. Steigner a. Berlin. Simon m. Fam. a. Hamburg. Direktor: Schneider a. Braunschweig. Kaufleute: Staub a. Wien Dumas a. Bordeaux. Hohnholz a. Osnabrück. Kaß a. Anc. Prengsheim a. Guden. Bider a. Leipzig. Schmidt a. Paris. Oswald a. Barmen.

Kirschen-Verpachtung
Mittwoch den 3. Juni früh 11 Uhr im Gasthause zu Kütten. Bedingungen vor dem Termine.
Reuter.

Ein Gasthof
in der Nähe Leipzigs, Bahnstation, gute Nahrung, neue Gebäude, ist bei 9- bis 10,000 M Anzahlung zu verkaufen. Näheres gr Ulrichstraße 31, Hof.

Haus-Verkauf.
Mein Haus in sehr frequenter Lage, in welchem sich gegenwärtig Materialgeschäft befindet, schöner Garten, mit 1½ Morgen Feld bin ich Willens, zu einem billigen Preis mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu bemerken, daß Sattler, Barbier, auch Böttcher, welche hier noch nicht vertreten und sehr gewünscht werden, gute Brodstelle finden. Auskunft ertheilt Schmiedemeister **Schraplau, Brunoswarte 12.**

Haus-Verkauf.
Ein hochherrschaftlich eingerichtetes Hausgrundstück hierselbst mit schönem Garten, in prachtvoller Lage, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen durch den Auctions-Commissar u. Gerichts-Taxator Paul Rindfleisch in Halle a/S., Brüderstr. 12.

Ein tüchtiger Wirth sucht entweder in Halle oder dessen Umgend einen gut gehenden **Gasthof** oder **Restauration baldigst zu pachten.** Offerten nebst Bedingungen sub **H. 32442** an **H. Graefe, gr. Märkerstr. 7,** erbeten.

Ein gutgehendes Restaurant ist veränderungshalber **zu verkaufen.** Offerten unter **S. 1646** sind in der Exped. d Zeitung niederzulegen.

Baustelle gegenüber der neuen Kaserne ist unter sehr günst. Bed. preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **G. Naute,** Geisstr. 22, Barbiergesch.

Stallg. f. 3 Pferde, Bod. u. Remise 1 Juli zu verm. **Brüderstr. 6, I.**

Laden mit od ohne Wohnung, in guter Lage, sofort oder 1. Juli zu beziehen. Näheres bei **C. A. Kaemmerer & Co., gr. Steinstraße 10.**

Die Geschäftslokale mit Wohnung Leipzigerstraße 71, 1 Treppe, sind zu vermiethen und 1. Juli zu bez.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein.
Kostenfreier Wohnungs-Nachweis.
Brüderstraße 6, I.
Geräumn. Familienwohn., 645 M Weidenplan 3c. 1. Juli oder 1. Okt.
64. Harz 12, Eg. 150 M per 1. Juli.
65. Barfüßerstr. 8, Laden 600 M p. sof.
66. gr. Ulrichstr. 5, III Erk 270 M sof. od. 1/7.
67. Wuchererstr. 7, Hof, Stallg. 150 M sof.
68. kl Klausstr. 12, Hof, Stall 120 M sof.
69. kl. Klausstr. 10, II. 800 M p. 1. Okt.
70. Geisstr 42, Hof I. 200 M p. 1. Juli.
71. III. Vereinsstr 4, I. 144 M p. 1. Juli
72. Schmeerstr. 26, Hofpart. 126 M 1. Juli.
73. gr. Ulrichstr. 52, Hofpart. 200 M 1 Juli
74. Wuchererstr. 18, Sout 150 M 1. Juli.
75. Wuchererstr. 20 Erdgesch. 180 M 1. Juli.

Poststraße 12, II., schönes 4 fenstr. Eckzimmer, sowie ein 2fenstr. Schlafzimmer, **fein möblirt,** zu vermiethen.

Schöne kleine Wohnungen sofort zu vermiethen **Eremitage.**

Frdl. 3 an anst. ruhig. Leute zu 45 Thlr. Zu erfr. **Rathhausgasse 11,** 1 Tr.

Eine Wohnung für 50 Thlr. zu vermiethen große Klausstraße 12.

Eine frdl. Etage f. 300 M an ruhige Miether abzugeben Leipzigerstr. 102.

2 St., 3 K., K. (Hofwohnung), Preis 80 Thlr., 1 Juli zu verm. Taubenstr. 2

Eine **Wohnung** zum 1. Juli zu vermiethen **Advokatenstraße 19.**

Fein möblirte Stube u. Kammer von 1 oder 2 Herren sofort oder später beziehbar Fleischergasse 1, I. Etage.

Gut möbl St. u. K. an 1 od. 2 Herren zu vermiethen gr. Brauhausgasse 2.

Freundlich möbl. Stube mit Kabinet sogleich frei Weidenplan 6c.

Möbl Schlafstelle v. h Rathhausg. 13, II.

Möblirte Stube Südstraße 3, part. r.

Möbl. Wohnung zu verm. Karlstr. 23.

Mbl. Wohnungen Friedrichstr. 12.

Frdl. möbl. Zimmer Anhalterstr. 5a, III. l.

Gut möbl. Zimmer sof. z. bez. Parkstr 6, p. l.

Eine Schlafst. offen gr. Schlamm 10b, II

Frdl. möbl. Wohn. verm. b. Friedrichstr. 7, I.

Möbl. Stube m. sep Eing. Wuchererstr. 14.

Kl. Stübchen als Schlafstelle Markt 18, III.

Gut möbl. Zimmer Parkstraße 1, 3 Tr.

Gut möbl Zimmer Charlottenstr. 5, III.

Ein mobl. Zimmer an 1 Hrn. zu vermiethen. p. Mon. 12 M. Schmeerstraße 30.

kl möbl. Zimmer Karlstraße 15, II.

ff. möbl Zimmer Krausenstr. 2b, 2 Tr.

Frdl. möbl. Wohnung Moritzkirchhof 15.

Möblirte Zimmer
nahe der neuen Kaserne zu vermiethen. Näh. Reilstr. 22a, 1 Tr.

Freundlich möblirte **Wohnung** an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen **gr. Märkerstraße 17,**

Möbl. Stube mit Bett zu vermiethen Magdeburgerstr 43, L. b **Reinhardt.**

Möbl. Stube verm. Steinweg 4, part.

Möbl. St. u. K. sofort zu verm. Mühlgasse 2, I., am Domplatz.

Mittelstr. 20 möbl. Stube nebst Kammer sofort zu beziehen.

Eine fein möbl. Wohnung, I. Etage, sofort zu vermiethen **Geiststraße 35.**

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Merseburgerstraße 42.

Ein möbl. Zimmer Leipzigerstr. 71, II l.

Ein **gut möbl. Zimmer** mit Cabinet für einen **Reg.-Baumeister sofort gesucht.** Gefl. Off. bef. sub **K. p. 37085 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

2 anst. Schlafst. billig gr Schlamm 8, I.

Anst. Schlafst mit K. Landwehrstraße 2.

Anst. Schlafstelle Südstraße 3, part. r.

Anst. Schlfst. Schülerhof 19. I. a. Markt.

Anst Schlafstelle gr. Steinstr. 73, II.

Anständ. Schlafstelle offen Neustadt 4.

Anst. Schlafst. Brunoswarte 1a, II. l.

Anst. Schlafstelle offen Hauffack 1, II. l.

2 anst. Schlafstellen Bechershof 5, II

Anständ. Schlafstelle offen Kuhgasse 7

Anst. Schlafstellen kl. Sandberg 16, II.

Anst. Schlafstelle off. Merseburgerst 26, II

Anst. Logis m. Kost Poststraße 12, S. II

Anst. Schlafstelle gr. Rittergasse 2, I.

Schlafst. Geistst. 51, I. Thoreingang.

2 anst. Schlafst. offen gr. Wallstraße 24 a.

Anst. Schlafst. Harz 48b, I Brockenhaus.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 11, S. I.

Freundl. Logis Geiststraße 39.

Anst Schlafst. off. gr. Ulrichstr. 26, II

Eine junge Verkäuferin sucht eine Dame als **Mitbewohnerin** einer möblirten Stube gr. Ulrichstr. 21, II.

Zwei anständige Leute werden in Kost und Logis gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [273

Mitbewohner zu ein. möbl. St. (seine Schlafstelle) gesucht großer Berlin 8.

Aufwartung sofort gesucht Harz 39, p.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird per 1. Juli gesucht **Königstraße 20 b.**

Ein **Schneidermeister** findet Beschäftigung Geiststraße 18 im Laden.

Junger Kellner
gesucht. Goldener Stern.

Ein mit **guten Attesten versehener junger Mann im Alter von 15 bis 20 Jahren** wird als **Arbeiter gesucht.** Wo? sagt **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Jüng. **Verwalter,** verb. **Gärtner, Schäfer, Kutscher** suchen Stelle. **Drescherfamilie** gesucht durch **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I.

Einen Lehrling,
Sohn anständiger Eltern, sucht **D. Rosen Nachfolger,**
Tabak- und Cigarren-Importeur, **gr. Ulrichstraße 5.**

Zwei Lehrlinge werden zum sofortigen Antritt gesucht. **A. Otto Schmidt,** Feilenfabrik, **Königstr. 20 b.**

Kellnerb., Laufd u. Hausknecht sof. gesucht v. **A. Scholle,** Leipzigerstr 11

Eine Frau zum Kartoffelhacken gesucht **Leipzigerstraße 49.**

10 Frauen
oder starke Mädchen zu leichter Gartenarbeit gesucht. Worch's Gärtnerei, Diemitz.

Eine Frau
zum Kohlenabtragen wird sofort dauernd gesucht **Wilhelmstr. 23, p.**

Anst Frau sucht Aufwart. Neustadt 6, p.

Für 2 junge Mädchen, die ihre 2-reip. 1jährige Lehrzeit in der **Landwirthschaft** beendet haben, wird zum 1. Juli **Stellung gesucht.** Gefällige Offerten erbitte **vorklagernd Drohsig bei Zeitz** unter **X. Z. 100.**

1 j. Frau sucht noch ein. Waschen Zapfenst. 6.

Eine ord. **Waschfrau** wünscht noch ein. Waschen anzun Mühlgasse 8, H. p.

Eine **unabhängige Frau** wird gesucht **Brunoswarte 16.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Henriettenstraße 30, p.

Ein recht tüchtiges **Mädchen** für Haus und Küche, 18—20 Jahre, und ein junger **Bursche,** welcher mit **Pferden** umzugehen versteht, als **Hausknecht** für Hotel gesucht durch **H. Haberkern, große Wallstraße Nr. 4b.**

Ein j. Mädchen, welches 3 Jahre in Posamenten u. Weißwaaren thätig war, sucht per sof. od. 1. Juni Stellung als Verkäuferin. Zu erfr. Fleischergasse 2, II.

Sauberes Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht Magdeburgerstr. 56, I.

Aufwartung gesucht 3 Kugeln, 2 Tr. r.

Ein junges Mädchen, welches als **Wirthschafterin**
auf einem Gute thätig ist, sucht per 1. Juli oder später gleiche Stellung. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [272

Eine unabhängige Aufwartung sofort gesucht gr. Märkerstr. 26, I.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Haus- u. Küchenmädchen, älteres **Kindermädchen oder Frau** erhalten recht gute Stellen durch **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I

Bei **hohem Lohn** wird zum **1. Juli er. nach Berlin** ein **nicht zu junges Kindermädchen gesucht. Nur solche mit wirklich guten Zeugnissen wollen sich (Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr) melden bei Frau Rechtsanwalt Schütte hier, Brüderstraße 15, I.**

Ein junges **Mädchen** als Aufwartung gesucht **Mühlweg 24, part.**

Auf Confection geübte Mädchen w. angenommen Wilhelmstraße 15, H. p.

Ein junges **Mädchen,** welches als Kindergärtnerin in Stellung war, **sucht Stellung** als solche event. als Stütze der Hausfrau zum 1. Juli oder auch früher. Offerten sind unter **A. 1630** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Juli nach auswärts gesucht. **Halle, Breitestraße 29, part.**

Ein anst. **Mädchen** sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit sofort oder später **Parkstraße 3,** I Etage rechts.

Ein junges Mädchen kann die Landwirthschaft unentgeltlich erlernen. Näh. durch **Frau Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Ein **Mädchen** zur Wartung eines Kindes gesucht Bernburgerstr. 21, II. l.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** zum 1. Juli gesucht **Karlstraße 27,** 2 Tr.

Junges **Mädchen** als Aufw. gesucht. Anmeld. Sonntag früh Hermannstr 17, II

Ein anst. **Mädchen** von auswärts sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei ein. Leuten. Näh. Pfännerhöhe 9, I.

Ein **Hausmädchen** wird per sofort oder 1. Juli gesucht **Königstraße 30, part.**

Aufwartung gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung. [275

Ord. fleiß. Mädchen m. g. Buch s. sof. Stelle b. **Fr. Vogel,** Wuchererstr. 16.

Ein geb. j. Mädchen, das kochen gelernt, auch sonst in häusl. Arbeiten gut unterrichtet ist, sucht bald passende Stellung. Gefl. Offerten sub **E. 1634** in der Expd. d. Ztg. erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850531057/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Der auf den 8. Juni d. Js., Vormittags 10 Uhr anberaumte Verkaufstermin des dem Handelsmann **Johann Thielo Ernst Selle** und Ehefrau hier gehörigen Grundstücks Feldstraße Nr. 10 ist aufgehoben.

Halle a/S., den 27. Mai 1885.

Königliches Amtsgericht Abth. VII.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 21. April cr. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung festgestellte neue Baufluchtlinie für die Grundstücke **alte Promenade Nr. 6 und 7** nunmehr endgültig festgesetzt ist, da gegen die Angemessenheit der bezüglichen Fluchtlinie Einwendungen nicht erhoben sind.

Bemerkt wird hierbei, daß der die neue Baufluchtlinie nachweisende Plan während der nächsten 4 Wochen in der Bau-Polizei-Registratur, Zimmer Nr. 15, zur Einsicht ausliegt.

Halle a/S., den 28. Mai 1885. **Der Magistrat.**

Grosse Auction.

Mittwoch den 3. Juni und folgende Tage früh **von 10 Uhr ab** versteigere ich **Advokatenstraße 9a, Giebichenstein** wegen **gänzlicher Geschäftsaufgabe: 1 Ladeneinrichtung mit 2 Ladentischen, 2 Glaskasten, 2 Juglampen, 2 Singernähmaschinen, den Bestand in Baum- u. anderer Wolle, Jacken, Röcke, Leinwand, Barchent, buntes Bettzeug, Flanell, Kleiderstoffe, Taschentücher, Besätze, Stickereien, wollene u. andere Tücher, Kragen, Rüschen, Chemisetts, Schürzen, 1 großen Posten Porzellan, als: ff. Tassen, Teller, Näpfe u. and. Geschirr, Galanteriewaaren u. v. m.** gegen gleich baare Zahlung. **O. Radestock, Auctions-Commissar.**

Wohnung: Brüderstraße 4, Halle a/S.

10,000 Mark
sind 1. August zur 1. oder 2. Hypoth. zu vergeben. Offerten unter **M. M. 5151** an **J. Barck & Co.** erbeten.

12,000 Mark

sind per 1. Juli auf sichere Hypothek **auszuleihen.** Näheres **gr. Märkerstraße 27** im Comptoir.

Für mein Putz- und Weißwaaren-Geschäft suche ich eine gewandte

Verkäuferin.

Halle a/S. **E. Greiffenberg.**

Auf Damen-Confection geübte Arbeiterinnen s. **Mentzel,** Grasewegs 14 II.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren mit 2- u. 3jähr. Att. s. n. z. 1. Juni Stelle d. Frau **Kühn,** kl. Ulrichstr. 5.

Land-
und **Stadt-Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Verkäuferinnen, Köchin, Stuben-, Haus-** und **Kindermädchen** erhalten Stelle durch **Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.**

Eine nicht so junge **Mamsell,** die in der Landwirthschaft und Küche erfahren, findet sofort gute Stelle. Meldungen erbittet **F. Jacobine, zum goldenen Herz,** Halle a/S.

Unabhäng. ält **Mädchen als Aufwartung** gesucht Lindenstr. 26, part.

Ein Mädchen v. 15—16 Jahren wird zur Aufwartung für den Vormittag zum 1. Juni gesucht Leipzigerstr. 97/98, III

Mädchen auf Herrenarbeit gesucht Strohhof-Spitze 9.

Zum 1. Juli wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit noch auswärts gesucht. Zu melden **Barfüßerstr. 10,** 1 Dienstag, 2. Juni früh von 8—9, Mittags von 12—1 Uhr.

Zuverlässiges, mit häusl. Arbeiten vertrautes Dienstmädchen für Beamtenfamilie sof. ges. **Mühlweg 26a,** II. r.

Ein junges gebildetes Mädchen, das in der Wirthschaft erfahren und kochen kann, wird bei hohem Gehalt gesucht. Dasselbe muß befähigt sein, Kindern von 7—9 Jahren bei den Schularbeiten behilflich zu sein. Zu melden **Leipzigerstraße 3, 1 Treppe.**

Ein Mädchen für die Küche sucht zum 1. Juli Frau **Emma Bernstein,** Leipzigerstraße 6.

Ein gewandtes Kinder- und Hausmädchen sofort gesucht Kraußenstraße 5, II.

Heiraths-Gesuch.

Ich bin Anfangs der 30er, evangel., von ansprechender Körperl. u. geist. Bildung, ein rechtl., solider, dem Guten nacheifernder Charakter. Aus eigener Kraft habe ich ein Grossgeschäft gegründet mit glänzendster Perspective u. jährlichem Reingewinn von ℳ 6000. Natürl. Vorurtheil hat mich bisher von diesem Schritte abgehalten, aber fehlende Gelegenh. u. mangelh. Gabe, Damenherzen zu erstürmen, zu diesem aufrichtigen Gesuch geführt. Trotzdem möchte ich keine ungeliebte Gattin.

Junge Damen, wirthschaftl. erzogen, mit anmäh. Vern., werden geb., selbst oder durch Angehörige Verhältnisse u Bild unter **D. Z. Halle a/S. postlagernd** mitzutheilen. Unbedingtes, unbegrenztes Vertrauen wird erbeten, peinlichste Verschwiegenheit zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Zu mehr. Oekonomien einzuheirathen. Off. u. **U. 1648** bef. die Exp d. Ztg.

Damen in discreten Verhältnissen finden unter strenster Discretion freundliche Aufnahme bei **Frau Rahm, Hebamme, Leipzig,** Felixstraße 1, Quergeb. 1. Etage.

Ein Pflege-Kind wünscht Ludwigstr. 11

¼ **Champagnerflaschen** zum Bierfüllen zu verk. **Bernburgerstr. 13.**

1884er **1884er**

Apfelwein

goldhell, vorzügliches Getränk zu Bowlen, Suppen ꝛc.
(chemisch rein) ärztlich empfohlen.
à Ltr. 40 Pfg., 10 Flaschen excl. 3 Mk., à Flasche 35 Pfg.
täglich frisch vom Fast erhielt wieder neue Sendung

August Peter,
Königstraße 20a.

Aufgepaßt!

Ich schlachte ein 3jähriges Fohlen, wie es der Maler nicht schöner malen kann; darum eile alles zu

Aug. Thurm,
Reilstraße 9.

Neue wirklich fließend fette
Isländer Heringe,
sowie
neue Lissab. Kartoffeln
empfing und empfiehlt
William Stieme,
gr. Ulrichstraße 35.

Frisches Rehwild, im Ganzen und zerlegt, empfiehlt **Wilh. Schubert.**

Feinsten Astrach. Caviar, Prima geräuch. Rheinlachs, Junge gemäst. Gänse, Neue Matjes-Heringe, Neue Malt. Kartoffeln, Frischen Waldmeister, Frische Erdbeeren empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Prima hausschlacht. Wurstfett ist im Ganzen abzugeben. Offerten unter **T. 1647** an die Exp. d. Ztg.

Apfelwein
à Flasche 35 ₰.
Bowlenwein
Flasche von 50 ₰ an.
G. Schnabel, Friedrichsplatz.

Prima vollsaftigen
Emmenthaler Käse
in Laiben und ausgeschnitten empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 2.

Bierhefe,
5—6 Ctr. täglich gepreßt. Darauf Reflektirende ersucht man Adressen unter **O. 1643** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Feinste Isl. Matjes-Heringe, neue, gutkochende Kartoffeln empfing
Herm. Lincke, alt. Markt 31.

Echt chinesisches Haarfärbemittel,
à Fl. 2,50 ℳ, halbe Fl. 1,25 ℳ färbt sofort echt in Blond, Braun u. Schwarz, hinterläßt keine nachtheiligen Folgen für die Haut.

Enthaarungsmittel
Bergmann & Co. entfernt spurlos alle lästigen Haare. Depot in Halle nur allein bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Eine noch neue **Ladeneinrichtung** ist preiswerth **zu verkaufen Geiststraße 50.**

Neue u. gebr. Möbel verk. billig **C. Ernst, Brüderstr. 4** (Galloria).

Für Gastwirthe.

Eine **größere Partie**
neue Gartenstühle
werden **im Ganzen** als auch **in kleineren Posten** für **Mk. 1,65 pro Stück** abgegeben.
Gefl. Anfragen bef. sub **M. a. 37074 Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Eisschränke

neuester Construction,
Fliegenschränke, Flaschenschränke und **Flaschengestelle, Garten- und Balcon-Möbel, Naturholzmöbel**
empfiehlt in **größter Auswahl**
Wilhelm Heckert,
60. gr. Ulrichstr. 60.

Zinkbadewannen
von den größten bis zu den kleinsten u. 1 großer **Grudeofen** billig zu verkaufen **alter Markt 2.**

Zug-Jalousien
mit Stahlbahn u. Kette. D. R.-P. 9624, mit Gurten unter Garantie, zum Fabrikpreis durch
W. Dietze,
Blücherstraße 2.

Ausverkauf.

Veränderungshalber verkaufe sehr billig **Secretaire, Verticos, Sophas, Spiegel, Bettstellen** mit **Matratzen, complette Ausstattungen** in Mahagoni, Nußbaum und Birken.
H. Bergmann, Fleischergasse 31.

Leipzigerstraße 6
sind **2 große Schaufenster** mit **Vorhan** und **Roll-Jalousie,** eine **Glasthür** sowie eine **Gaseinrichtung** sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres bei
H. C. Weddy-Poenicke.

Starken Einspännerleiterwagen verkauft billig Böllbergerweg 32, II.

Einen gebr., fast neuen **Landauer** hat billig zu verkaufen **Herm. Wiegand,** Kellnergasse 3 (Strohhof).

Einen gebr. **Handrollwagen** verk. **Hermann Taube, Bärgasse 9.**

Drehrolle-Gesuch.

Offerten einer noch **guten Drehrolle** werden an **Rud. Mosse, Brüderstraße 6,** sub **P. r. 37075** erbeten.

Geldschrank zu verkaufen Karlstraße 23.

Nähmasch., nur kurze Zeit gebr., Umst. h. sof. für 20 ℳ zu verk. Tröbel 5, III.

Gelegenheits-Kauf.

Ein gutes Zimmergewehr, 60 Schuß 10 ₰, billig zu verkaufen **Domgasse 1, Werkstatt.**

Campher,

Naphtalin, Weissen Pfeffer, Mottenpulver, Persisches Insektenpulver, Kienöl,
empfiehlt die **Drogenhandlung** von
H. A. Scheidelwitz,
70. Geiststraße 70.
vis-à-vis der Fleischergasse.

Wer die Fliegen aus dem Zimmer verscheuchen will, kaufe den echten für Zimmer cultivirten
Ricinus mirabilis.
B. Stolze's Blumen-Bazar,
gr. Steinstr. 3 u. Sophienstr. 28.

Für Landwirthe.

Große Jauchenfässer von über 1000 Liter Inhalt, passend auf einen Wagen für 2 Pferde, desgl. **Tränk- u. Wasserfässer** billigst abzugeben **Mühlgraben 3. Trübe's** Gehöft.

Alle Arten **Felle und Häute** kauft stets zum höchsten Preise.
Auch habe **Prima-Därme** billigst zu verkaufen.
S. Hahn,
gr. Brauhausgasse 28.

Ein Ledersopha billig zu verkaufen Landwehrstraße 15 beim Sattler.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Landauer Wagen** steht preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. [276

Ein blaueid. Kleid u. e. Tafelgedeck verk. b. Wo sagt die Exp. d. Ztg. [274

2 Hundewagen stehen zu verkaufen, einer mit Federn, Henriettenstraße 30.

Bruchsteine verk. **gr. Ulrichstr. 24.**

Neunhäuser 6.
Größte Auswahl
elegantester
Sonnen-Schirme
für **Damen, Herren** und **Kinder** zu unübertrefflich billigen Preisen.
Reparaturen prompt und billig.
Deutsche Schirm-Manufactur
S. Spanier
nur Neunhäuser 6.

C. F. Ritter,

Halle a/S.,
Leipzigerstraße 91.
Größtes Schmucksachen-Lager der Provinz.

TALMI-GOLD

Talmi- und Double-Waaren, Talmi-Halsketten, Simili-Halsketten, Talmi- und Double-Herren- und Damen-Ketten, echt vergoldete Ringe, Double-Brochen.

C. F. Ritter,
Halle a/S.

Großartige Auswahl in Schmucksachen
aus **Elfenbein, Bernstein, Jet, Corallen, Granaten, Renaissance-Schmucksachen** ꝛc. ꝛc.
Manschettenknöpfe
in größter Auswahl ꝛc.
Cravatten-Nadeln ꝛc. ꝛc.

C. F. Ritter,

Halle a/S.,
Leipzigerstraße 91.
Größtes Schmucksachen-Lager der Provinz.

Einen **Aufwaschtisch** mit 2 Abtheilungen verk. billig **Weidenplan 10.**

Birk. Kleidersecretair u. **Teschin** verkauft billig **Schulberg 4, p. l.**

Kommode mit Glasaufsatz billig zu verkaufen **Bockshörner 3, Hof.**

Mehrere Paare edle Hausauben zu verkaufen **Mühlweg 23,** Comtoir.

Ein schmiedeeis. Erbbegräbnißgitter, passend auf d. halleschen Friedhof und mehrere eis. **Brunnenpumpen** sind daselbst **zu verkaufen.** Giebichenstein, Gosenstraße 2. **L. Henkel.**

2 neue **Deigtheilmaschinen** stehen zum Verkauf in **Giebichenstein, Gosenstraße 2.**

Gebr. Sophas für 6 Thlr., Bettstellen mit Roßhaarmatratzen 6 Thlr., Tische, Stühle, große Zinkbadewanne mit Porzellanausguß u. a. m. verkauft **A. Vollmer,** Rathhausgasse 7, II

Em gr Marktschirm, gebr., zu kaufen gesucht **Alter Markt 4.**

Daselbst **2 fette Schweine** zu verk.

Kinderwagen verk. Böllbergerweg 46, II.

Ein starker **Zughund** zu verkaufen **Grasewegs 16** im Hofe.

Ziegenbock zu verkaufen Geiststraße 50.

Verein ehemal. Zöglinge des Kgl. Militair-Waisenhauses zu Potsdam.

Monats-Versammlung
Dienstag den 2. Juni c. Abends 8½ Uhr in der „Böhmischen Bierhalle".
Die Kameraden des „Annaburger Vereins" sind uns herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Gesang-Probe
zur Tempelweihe
heute Sonnabend 8 Uhr in der Kaiser-Wilhelms-Halle. Um pünktliches Erscheinen aller Mitwirkenden wird höflichst gebeten.

Verein Humor zu Giebichenstein.
Unser **Kränzchen** findet **Sonntag den 31. Mai** auf der **Wilhelmshöhe** statt. **Der Vorstand.**

Schutzpockenimpfung.
Montag, Dienstag und Mittwoch, den 1., 2. und 3. Juni Nachmittags 3 Uhr impfe ich die Schutzpocken.
Dr. Hochheim.

Ein st. th. möchte Privatst. ertH. Gef. Adr. unter **F. 1635** Exp. d. Ztg. erb.

Wer fertigt kurze Abschriften? Meldung sofort **gr. Steinstr. 32a.**

Ein **stud. theol.** wünscht **Nachhülfestunden** zu ertheilen. Gefl. Off. sub **Q. 1644** an die Exped. d. Ztg.

Wäsche w. ausgeb u. gest. Poststr. 12, S. II.

Kleine Mädchen, welche stricken, sticken und häckeln lernen wollen, können noch angenommen werden Unterberg 1, II.

Gute Ziegenmilch vrk. Böllbergerweg 44.

Vereinszimmer mit Klavier für einen Abend wöchentlich sofort gesucht. Offerten unter **L. 1640** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

Kutschpferde. Ein **elegantes Gespann, lammfromme Thiere, als übercomplet sehr preiswerth zu verkaufen.** Offerten unter **H. g. 37064** durch **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6,** erbeten.

Zwei ¾ Jahr alte **Schweine** verkauft Giebichenstein, Advokatenstr. 8.

Ein fettes Schwein zu verkaufen **Fleischergasse 29.**

Echten Wachtelhund, weiß und braun verkauft **Zeukergasse 12, Hof.**

Verloren
Freitag Abend ein schwarzes Jaquett vom Weinberge bis zur Moritzbrücke. Gegen Belohnung abzugeben **Hospitalplatz 7, I.**

Am 28. Vorm. ist ein schwarzledernes **Portemonnaie** mit mehr als 100 ℳ Inhalt in der Albrechtstraße **verloren gegangen.** Gegen 50 ℳ Belohnung abzugeben **Albrechtstraße 4, I.**

Grauer **Atlas verloren.** Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieser Zeitung.

Ein feines schwarzes **Spitzentuch** ist auf der neuen Promenade bis Droschkenhalteplatz **verloren gegangen.** Gegen Belohnung abzugeben beim **Portier in Stadt Hamburg.**

Portemonnaie verloren, Markt, Ulrichstraße, Schulberg. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstr. 10b, part.

Anmeldebuch verloren, vom goldenen Ring bis große Ulrichstraße. Bitte abzugeben Jägerplatz 25.

A. B.
Ist es das Haupt im Schatten? Bitte Brief postlagernd Bitterfeld zu entnehmen unter dem Namen der Oertlichkeit der Begegnung.

Ich wage n z. hoffen, da Verwechs. z. l. scheint. Behufs Aufkl. liegt Brf. H. postlag. sub Anfangsbuchst. m. Vor- u. Zunamens 1004. **Fr.**

A. Z. 100.

Herzlichen Dank

Herrn Doktor **Trepte** und Herrn Oberdoktor **Behrens,** welche durch ihre große Mühe und liebevolle Behandlung meine Frau von einer schweren Krankheit wieder gesund hergestellt haben. **H. Snowadzky.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Kinder sagen wir allen Freunden und Verwandten, welche die Sörge so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie den Herren Kollegen, welche sie zur letzten Ruhe trugen und begleiteten, auch den Herren Doktoren und Oberdoktoren der Königl. Klinik für ihre rastlose Bemühung, unsere Kinder am Leben zu erhalten, unsern aufrichtigen Dank.
Bruno Wirth, Schaffner, und Frau geb. **Peyoldt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850531057/fragment/page=0003

Prinz Carl. Grosses Frühschoppen-Concert.

Heute Sonntag von 11—1 Uhr

Diese Concerte finden jeden Sonntag statt. Entree frei.

E. Halgasch.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein

Heute Sonntag Nachmittags von 3½ Uhr bis Abends 9½ Uhr

Ununterbroch. gr. Militair-Concert

ausgeführt von der ganzen Capelle des Kgl. Magd. Füs.-Rgts. Nr. 36.

Entree à Person 30 Pfg., von Abends 7 Uhr ab 20 Pfg.

O. Wiegert, Capellmeister.

Abends electrische Beleuchtung des Gartens.

Bad Wittekind.

Sonntag den 31. Mai früh und Nachmittag

Grosses Extra-Concert

von dem gesammten Halleschen Stadtorchester.

(Nachmittags Militairmusik.)

Anfang früh 6½ Uhr. Entree 15 ₰.

„ Nachmittag 3½ Uhr. Entree 30 ₰.

W. Halle, Stadtmusikdirector.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 31. dss. von ½12—1 Uhr

Großes Frühschoppen-Concert bei freiem Entree.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 31. d. Mts.

Grosse humoristische Nachmittags- und Abend-Soiréen

der Halleschen Quartett- und Couplet-Sänger

Herren Binsenhofer, Degenhardt, Fincke, Herrmann, Lehmann und Landmann.

Neu! Grosses Schluß-Ensemble Neu!

„Im Theater americain."

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Entree 25 Pfg.

Durchaus neues Programm, neueste Sensationsnummer.

Bei ungünstiger Witterung finden die Soiréen im Saale statt.

F. Welz.

Maille.

Geist, Humor. — Witz, Satyre.

Sonntag den 31. März cr.

Grosses Doppel-Concert,

ausgeführt von der Liebing'schen Capelle und dem Gesangskomiker G. Träumer.

Der humoristische Theil des Programms wird mit Orchesterbegleitung vorgetragen.

Anfang 7½ Uhr. Entree 15 Pfg.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 31. Mai

Großer Ball mit freier Nacht.

Nachmittags Tanz-Kränzchen.

Paul Haase.

Hofjäger.

Sonnabend und Sonntag Abends von 8 Uhr an letztes Auftreten der Solinger Quartett-Sänger Gebrüder Hartkopf.

(Entree 50 Pfg.)

Salon Rosenthal.

Zu Kleinpfingsten von Abends ½8 Uhr an

Ball mit freier Nacht

bei stark besetztem Orchester.

Der Garten ist durch Lampions ꝛc. auf das Prächtigste hierzu decorirt und erleuchtet.

Nachm. von ½4 Uhr an Tanzkränzchen. F. Edel.

Münchener Keller (Giebichenstein).

Heute Sonntag Abend

Große humoristische Soiree.

Restaurant Fürstenthal.

Montag Abend: Frei-Concert

von der Capelle des Herrn Liebing.

Ernst Moritz Arndt's Deutsche Bierstube,

kleine Klausstraße 14.

Verehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage obiges Restaurant übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen und immer bemüht sein, meinen werthen Gästen den Aufenthalt in meinem Locale durch aufmerksame, freundliche Bedienung zu einem angenehmen zu machen. **E. M. Arndt.**

Montag den 1. Juni 1885

ff. Lagerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn H. Fritzsche in Delitzsch.

Von früh 9 Uhr an frischen Speckkuchen.

Kunze's Restaurant,

Wilhelmstraße 14,

empfiehlt seine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Bekannt guten Mittagstisch von 12—2 Uhr. Gartenlocal und Kegelbahn. ff. Lager- und Bayrisch-Biere.

Hofjäger.

Sonntag Frühschoppen-Concert bei freiem Entree.

Nachmittag grosses Concert.

Entree 10 Pfg.

4 fr. Billards — **„Reichskanzler"** — 4 fr. Billards

Halle's größter Billard-Salon,

ff. Bayrisch-, Lager- und Berliner Weißbier.

Bauer's Felsen-Keller, Giebichenstein.

Morgen Sonntag

Großes Extra-Frei-Concert.

Von früh an Speckkuchen.

Es ladet freundlichst ein C. Trinckaus.

Moritz's Restaurant und Gartenlocal,

Harz 48.

Heute Sonnabend großes Garten-Concert.

Anfang 8 Uhr.

Moritz's Restaurant und Gartenlocal,

Harz 48.

Heute Sonntag Tanzmusik. Anf. 4 Uhr.

Mittagstisch 45 ₰, pro Woche 3 ℳ. Kegelbahn noch einige Tage frei.

Zur Goldgrube,

13. Klausthor-Vorstadt 13.

ff. Lagerbier à Glas 13 Pfg.

Echt Bairisch und Berliner Weißbier auf Eis.

Warme und kalte Küche. — Kaffee und Gebäck.

Für angenehme Unterhaltung ist stets gesorgt.

Um gütigen Zuspruch bittet Der Goldonkel.

Deutscher Hof in Passendorf.

Sonntag zu Kleinpfingsten von Nachmittags Ballmusik, vor dem Balle findet Garten-Concert statt, ausgeführt von der ganzen Capelle des Herrn Capellmeisters Raap. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet hierzu ganz ergebenst ein Julius Hoffmann.

Dampfschiff Prinz Heinrich.

Von jetzt ab letzte Tour vom Weinberg Abends ½9 Uhr.

R. Knote.

Dampfschifffahrt nach der Rabeninsel.

Heute Sonntag von 8 Uhr ab, sowie täglich von Nachmittag 2½ Uhr an regelmäßige Abfahrten.

Clara Schräpler, Unterplan.

Reisekoffer, Reisetaschen, Touristentaschen,

Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen,

prämiirt Halle a/S. 1881.

Portemonnaies, Tresors, Cigarrenetuis, Necessaires, Visites, Brief- und Banknotentaschen empfiehlt in großer Auswahl

H. Krasemann, 30 Schmeerstr. 30,

Fabrik und Lager von Reiseeffecten, Lederwaaren.

Schweizer Sommerloden,

billige Anzüge, leicht gearbeitet, sper. für Jagd, billige Staub- und Regenmäntel empfiehlt

L. Richter, große Ulrichstraße 5.

Paul Gerber,

Alter Markt 1, Photograph, im Garten, Alter Markt 1,

bringt sich in empfehlende Erinnerung mit der Zusicherung, daß nur scharfe, absolut ähnliche Bilder bei billigen Preisen abgegeben werden.

Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

Vollbegebenes Grundcapital	ℳ 6,000,000.
Gesammtreserven	„ 1,891,150.
Gesammteinnahmen pro 1884	„ 6,094,767.
Gesammtausgaben pro 1884	„ 5,906,291.

Thätige Agenten werden überall angestellt.

General-Agentur in Magdeburg:

Julius Kühne, Breiteweg Nr. 268.

Haupt-Agentur Halle a/S.: **Dr. Otto Buck.**

Kaufmännische Lehranstalt

von R. Gollasch, Halle a/S., Anhalterstraße 1a.

Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch ꝛc. Erste Resultate.

Neues Sommertheater.

Hotel zum Goldenen Hirsch.

Sonntag den 31. Mai 1885

Philipp-Philippine.

Spieloper in 3 Akten v. Charles Norot.

Montag den 1. Juni 1885

Neu! Der kleine Herzog. Neu!

Operette in 3 Akten v. Ch. Lecocq.

Sommer-Theater

Kyffhäuser-Terrasse, gr. Wallstr. 1.

Sonntag den 31. Mai 1885

Die Maurer von Berlin.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 8 Bildern von E. Pohl.

Anfang des Concerts 7½ Uhr.

Vorstellung 8 Uhr.

Montag den 1. Juni

Novität. Halbe Dichter. Novität.

Quasthoff's Restaurant

in **Leipzig,** kl. Fleischerg. 12, empfiehlt ff. Bier u. Wein.

Essen nach Bestellung.

Restaurant Gesundbrunnen.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab

Ballmusik.

Wwe. Kuhblank.

Pressler's Berg.

Heute Sonnabend von 7½ Uhr ab

Humoristische Vorträge

von Herrn Georg Träumer.

Sonntag von 4 Uhr ab **Tanzkränzchen.**

Montag Frei-Concert.

Wilke's Garten,

kl. Klausstraße 8.

Montag den 1. Juni **Concert.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!

Café garten Trotha.

Sonntag (Kleinpfingsten) von 3½ Uhr an

Ballmusik.

Fürstenthal.

Täglich frische und saure Milch.

Hartmann's Restaurant.

Großes Vereinszimmer abzugeben

Karlstraße 32.

Lehrer-Verein Halle.

Dienstag den 2. Juni, Abends 8 Uhr im „Gambrinus." Tagesordnung: 1. Mittheilungen. 2. Gesang.

Der Vorstand.

Sängerbund an der Saale.

Nächsten Montag Abends um 8 Uhr gemeinschaftliche Gesangsprobe in der Restauration der Halleschen Actien-Bierbrauerei vor dem Steinthore.

Plattdütsche Vereenigung.

Sünndag Nachmiddag Kloc 3 Avmarsch von der Actienbrauerie na Diemitz.

Pioniere.

Dienstag den 2. Juni cr. Abends 8½ Uhr Monats-Versammlung im Vereinslokal Martinsgasse 10.

Tages-Ordnung: Festsetzung des Sommerprogramms und Geschäftliches.

Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

Die Lehrlingsaufnahme findet Montag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr in den „Drei Schwänen" statt.

Der Vorstand.

Bürger-Rettungs-Institut.

Die General-Versammlung wird Dienstag den 2. Juni cr. Abends 6 Uhr im Lokal Kubgasse 1 hier stattfinden.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch ganz ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

5./6. **L. I. Br.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850531057/fragment/page=0004